

<b>Vorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	V 2017/068
<b>TOP:</b>	<b>Status:</b>	öffentlich
	<b>Datum:</b>	15.02.17
<b>Neubau einer viergruppigen Kindertageseinrichtung für das Montessori-Kinderhaus</b>		
<b>Federf. Fachbereich:</b>	<b>Jugend, Familie, Schule und Sport</b>	
<b>Beteiligte Fachbereiche:</b>	<b>Liegenschaften</b>	
<b>Verfasser/in:</b>	Schlagheck, Wolfgang	
<b>Beratungsfolge:</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Gremium</b>
	07.03.2017	Ausschuss für Jugend und Familie
	22.03.2017	Umwelt- und Planungsausschuss

**Erläuterung:**

Mit Schreiben vom 02.12.2013 informierte Montessori Borken e.V. über die Absicht, für das Montessori-Kinderhaus neue Räumlichkeiten zu erstellen und in diesem Zuge eine vierte Kindergartengruppe für die U3-Betreuung mit 10 Plätzen oder eine Großta-gespflagestelle einzurichten. Geplant sei, hierzu ein Gelände im Bereich der ehemaligen Kasernen direkt am Rande des Naturschutzgebietes zu erwerben und dort ein neues Gebäude für eine Kindertageseinrichtung zu errichten (Anlage 01).

Am 16.12.2013 fand ein erstes Gespräch mit Vertretern/innen von Montessori Borken e.V. statt in dem die weitere Vorgehensweise abgestimmt wurde. Seitens Montessori Borken e.V. wurde die Notwendigkeit eines Standortwechsels insbesondere mit der Lage der Räume im 2. Obergeschoss und Dachgeschoss im aktuell genutzten Gebäu-dekomplex begründet.

Der sukzessive Ausbau der U3-Betreuung habe gezeigt, dass gerade für diese Alters-gruppe die Lage der Räume in den oberen Etagen in Verbindung mit dem Zugang über das Treppenhaus zum außen liegenden Spielbereich nicht geeignet sei. Daher sei auch die Unzufriedenheit der Eltern mit der Raumsituation kontinuierlich gewachsen. Darüber hinaus wolle man das Betreuungsangebot für U3-Kinder erweitern. Dies sei aber in den vorhandenen Räumen nicht möglich.

Weitere Gespräche folgten, bei denen es insbesondere um den Standort einer neuen Kita ging. Die Überlegungen von Montessori Borken e.V. eine Kita im Umfeld von Fir-menstandorten mit potentiellm Interesse von Firmenangehörigen mit Betreuungsbe-darf zu schaffen, war schon damals ein ergänzender strategischer Ansatz. Im Hinblick

auf die begrenzten Gewerbeflächen wurden von Seiten der Verwaltung zunächst andere Standortalternativen favorisiert.

Wir brachten daher einen Standort angrenzend an den Waldfriedhof ins Gespräch, der aber aus unterschiedlichen Gründen für Montessori Borken e.V. nicht in Betracht kam. Daraus resultierend wurden weitere aus Sicht von Montessori Borken e.V. und der Stadtverwaltung in Betracht kommende Standorte wechselseitig geprüft. Eine Verständigung kam aus den unterschiedlichsten Gründen nicht zu Stande.

Im Januar 2017 verständigten wir uns darauf, den ursprünglich von Montessori Borken e.V. vorgesehenen Standort im Gewerbegebiet Hendrik-de-Wynen in die politische Beratung dieses Ausschusses einzubringen. Die infrage kommende Fläche hat eine Größe von 5.135 qm.

Die Bemühungen der vergangenen drei Jahre haben gezeigt wie schwierig es mittlerweile ist, im Stadtteil Borken einen geeigneten Standort für eine Kita zu finden. Im Falle des Montessori-Kinderhauses kommt hinzu, dass für interessierte Eltern nicht unbedingt die Wohnortnähe für die Betreuungsentscheidung von Bedeutung ist. Beim Montessori Kinderhaus spielt vielmehr die spezielle Pädagogik eine herausragende Rolle. Wenn Eltern sich für diese Pädagogik entscheiden ist ihnen auch bewusst und sind auch bereit, den neben dem Elternbeitrag zusätzlich zu entrichtenden Beitrag zum Montessori-Förderverein zu entrichten und je nach Wohnort auch entsprechende Anfahrten in Kauf zu nehmen.

Aus Sicht von Montessori Borken e.V. war daher hinsichtlich der Erreichbarkeit des künftigen Kita-Standortes die verkehrliche Erreichbarkeit von Bedeutung.

In den Gesprächen mit Montessori Borken e.V. konnten wir uns darauf verständigen, dass die neue Kita von einem Investor (voraussichtlich „Montessori-Fördergemeinschaft Borken e.V.“) gebaut und vom Träger des Montessori Kinderhauses „Montessori Borken e.V.“ gemietet werden wird.

Sofern sich dieser Ausschuss und der Umwelt- und Planungsausschuss einen künftigen Standort für das Montessori Kinderhaus im Gewerbegebiet Hendrik-de-Wynen vorstellen können, werden wir die Planungen mit dem Träger „Montessori Borken e.V.“ und dem Investor (voraussichtlich „Montessori-Fördergemeinschaft Borken e.V.“) weiterführen.

### **Entscheidungsalternative/n:**

Dem Montessori Borken e.V. wird kein Standort im Gewerbegebiet Hendrik-de-Wynen angeboten.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Die Fläche im Gewerbegebiet kann nicht anderweitig vermarktet werden.

## **Beschlussvorschlag:**

### **Ausschuss für Jugend und Familie**

Der Ausschuss für Jugend und Familie empfiehlt dem Umwelt- und Planungsausschuss, die Verwaltung mit der Planung einer viergruppigen Kindertageseinrichtung für das Montessori Kinderhaus im Gewerbepark Hendrik-de-Wynen zu beauftragen.

### **Umwelt und Planungsausschuss**

Der Umwelt und Planungsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Planung einer viergruppigen Kindertageseinrichtung für das Montessori-Kinderhaus im Gewerbepark Hendrik-de-Wynen.

### **Anlagen:**

Anlage 01 – Antrag Montessori Borken e.V. vom 02.12.2013

Anlage 02 – Standort Kita-Planung Montessori Borken e.V. im Gewerbepark Hendrik-de-Wynen